

Wir sind die Stars ... an jedem Tag

AWO NRW - Tarifrunde 2014

Tarifinfo Nr. 6 – Vierte Verhandlungsrunde

Nachgerechnet: „Erstklassiges“ Arbeitgeberangebot ist eine Mogelpackung – AWO-Löhne im Sinkflug

Das von der Arbeitgeberseite als „erstklassig“ bezeichnete Angebot aus der 4. Verhandlungsrunde am 6.11.14 entpuppt sich bei näherer Betrachtung als Mogelpackung. Rechnet man die Procente zusammen kommt 5,4% heraus. Aber in drei Steigerungsstufen bei einer Laufzeit vom 1.8.2014 bis 31.3.2017. Das sind 32 Monate! Das Bezahlungsniveau des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) würde dauerhaft nicht mehr erreicht. Auch zeitlich würde die AWO in NRW vom TVöD abgehängt.

Die Arbeitgeber haben sich im Volumen minimal bewegt: Erhöhung der Monatstabellenentgelte: für August und September 2014 soll es nichts geben (Leermomente), ab dem 01.10.2014 plus 2,0%, ab dem 01.08.2015 plus 1,8%, ab dem 01.08.2016 plus 1,6 % und dann erst mindestens 90 Euro. Der angebotene Mindestbetrag ab 1.8.2016 ist, gelinde gesagt, ein Placebo. Er würde sich nur in der EG 1 überhaupt noch auswirken. In der EG 1 sind in der AWO NRW kaum Leute. Einen echten Mindestbetrag und die Ausweitung der „Erzieher/innen-Zulage“ lehnen die Arbeitgeber weiter rundweg ab.

Die nächste Tarifierhöhung im TVöD ist für den 1.3.2016 zu erwarten. Dann würde unser TV AWO NRW noch 13 Monate weiter laufen. Bis wir für die

AWO in NRW dann wieder verhandeln und einen Abschluss haben ist es mindestens Herbst 2017. Das bedeutet, wir liegen mit der Tarifentwicklung in AWO NRW um 1 ½ Jahre hinter dem TVöD. Niemand kann den zu erwartenden Tarifabschluss TVöD vorhersagen. Eines ist jedoch sicher: die Schere zwischen TVöD und TV AWO NRW wird sich weiter vergrößern. Hinzu kommt, dass die Arbeitgeber jede Möglichkeit nutzen, die Tarifsteigerungen klein zu halten. Die aktuelle Tarifrunde beweist es.

Das Angebot der Arbeitgeber können sich Beschäftigte der AWO in NRW finanziell schlichtweg nicht leisten. Siehe Rückseite dieses Infos! Das hat ver.di den Arbeitgebern klar gesagt. Wenn Argumente nicht ziehen, müssen wir Stärke zeigen.

ver.di ruft alle AWO-Beschäftigten in NRW zur Demonstration am 19.11.2014 nach Köln!

**Nur gemeinsam werden wir gute Bezahlungen und gute
Arbeitsbedingungen sichern.**

Von nix kommt nix! Jetzt online Gewerkschaftsmitglied werden:

<https://mitgliedwerden.verdi.de/>



Verhandlungsstand nach der 4. Verhandlungsrunde am 6.11.2014

Arbeitgeber-Angebot 06.11.2014	So ist ver.di auf die Arbeitgeber zu gegangen:
Erhöhung der Monatstabellenentgelte: - ab dem 01.10.2014 – plus 2,0% - ab dem 01.08.2015 – plus 1,8% - ab dem 01.08.2016 – plus 1,6 %	Erhöhung der Monatstabellenentgelte: - ab dem 01.08.2014 - plus 2,4% - ab dem 01.10.2015 - plus 3,0%
Kein Sockelbetrag, ein Mindestbetrag ab 01.08.2016 - 90 € (wirkt nur minimal und nur in der Entgeltgruppe 1)	Mindestbetrag 75,- € ab 01.04.2015 (wirkt bis mindestens Entgeltgruppe 9)
Erhöhung der Zulage auf 130 € für Erzieher/innen in der EG 6 in 3 Schritten (je 10 Euro) - nur in KiBiz-finanzierten Einrichtungen	Erhöhung der bisherigen Zulage in der EG 6 - plus 10,- Euro - Ausweitung auf alle pädagog. Fachkräfte in der EG 6
30 Tage Urlaub (+ 1 Tag), - nur ohne freie ver.di Tage	30 Tage Urlaub für alle (+ 1 Tag) - unabhängig von freien ver.di Tagen
keine freien ver.di-Tage	2 freie ver.di Tage pro Jahr
Einführung Zulage für Wohnbereichsleitungen	nicht gefordert
Laufzeit 32 Monate vom 01.08.14 bis 31.03.2017	Laufzeit von 26 Monaten vom 01.08.2014 bis 30.09.2016
Erhöhung Azubi-Vergütungen analog der oben geschilderten Entgelterhöhungen	verhandelbar
Verlängerung der bestehenden Übernahmeregulung für Azubis wie bisher	verhandelbar

Was bedeutet das Angebot der Arbeitgeber vom 06.11.2014 in Zahlen?***Unterschiede zwischen TV-AWO NRW und TVöD seit 01.03.2014 und zum 01.03.2015**

Tätigkeit / Beruf	AWO-NRW seit 1.7.14	Arbeitgeber ab 01.10.14 plus 2%	TvöD seit 01.03.14	Differenz zum TVöD 2014	Arbeitgeber ab 01.08.15 plus 1,8%	TVöD ab 01.03.15	Differenz zum TVöD 2015
Hauswirtschaftskräfte EG 3	2.125,12	2.167,62	2.224,95	- 57,33	2.206,64	2.278,35	- 71,71
Altenpflegehelferin EG 3a	2.125,12	2.167,62	2.224,95	- 57,33	2.206,64	2.278,35	- 71,71
Altenpflegerin EG 7a	2.514,72	2.565,01	2.605,75	- 40,74	2.611,18	2668,29	- 57,11
Koch EG 6	2.432,07	2.480,71	2.524,97	- 44,26	2.525,36	2.585,57	- 60,21
Erzieherin EG 6 / EG S6	2.432,07 <u>100,00</u> 2.532,07	2.480,71 <u>110,00</u> 2.590,71	2.703,20 (EG S6)	- 112,49	2.525,36 <u>110,00</u> 2.635,36	2.768,08 (EG S6)	- 132,72

*) alle Beträge in Euro jeweils Stufe 3 der Entgeltgruppe

Rechenbeispiel: In der Zeit vom 1.8.2014 bis 31.07.2016 verliert eine Erzieherin / ein Erzieher bei der AWO gegenüber ihren Kolleg/innen in der städtischen Kita: 2 Monate 171,13 € je Monat (2.703,20 TVöD – 2.532,07 AWO; zwei Leermonate), 5 Monate 112,49 € je Monat, 5 Monate 177,37 €, 12 Monate 132,72 Euro je Monat. Das sind zusammen gerechnet 342,26 € + 562,45 € + 886,85 € + 1.327,20 € = insgesamt **3.118,56 € brutto** weniger in 2 Jahren. Die unterschiedlichen Erhöhungszeiträume sind dabei berücksichtigt. Die Erhöhung um 1,6 % **ab 01.08.2016** beläuft sich auf gerade einmal 40,41 €/Monat. Das heißt noch lange nicht den Abstand zum TvöD Stand 01.03.2015.

Das Arbeitgeberangebot einer weiteren Erhöhung um 1,6 Prozent ab dem 01.08.2016 bei verlängerter Laufzeit des Tarifvertrages bis 31.3.2017 (!) vergrößert den Abstand zum TVöD weiter. Denn bereits zum 1.3.2016 gibt es voraussichtlich die nächste Erhöhung im TVöD. Das bedeutet, wir würden mit der Tarifentwicklung in AWO NRW um 1 ½ Jahre hinter dem TVöD bleiben. Es kommt zu einer dauerhaft negativen Tarifentwicklung. AWO-Löhne im Sinkflug!

Weitere Informationen gibt es hier:

www.herzlos-online.de | <https://de-de.facebook.com/TvAwoNrw>